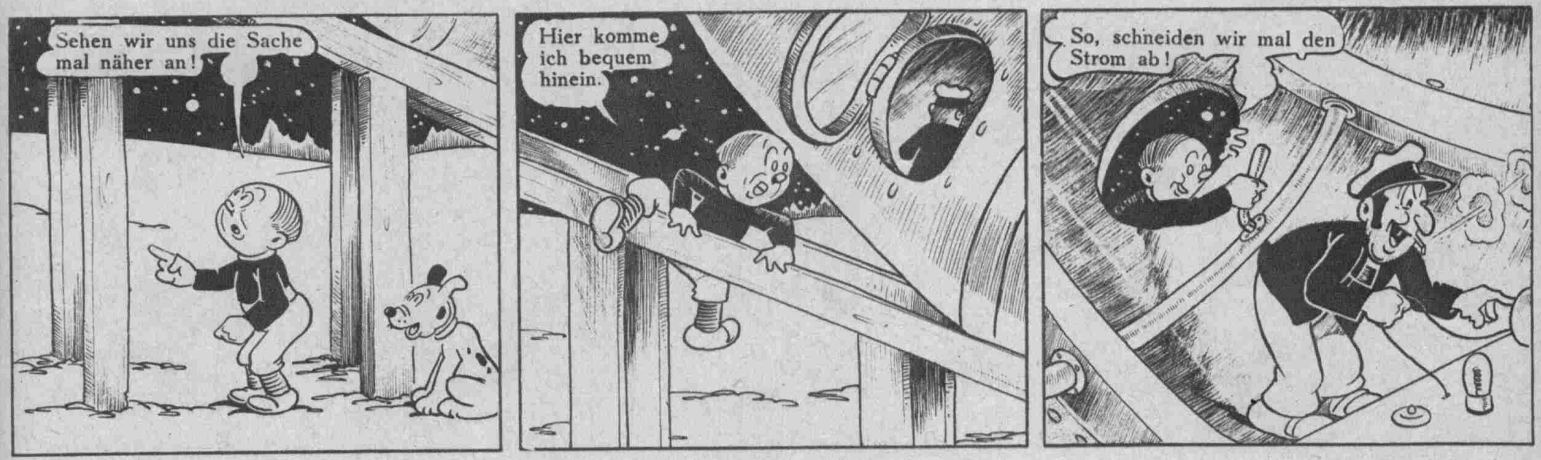
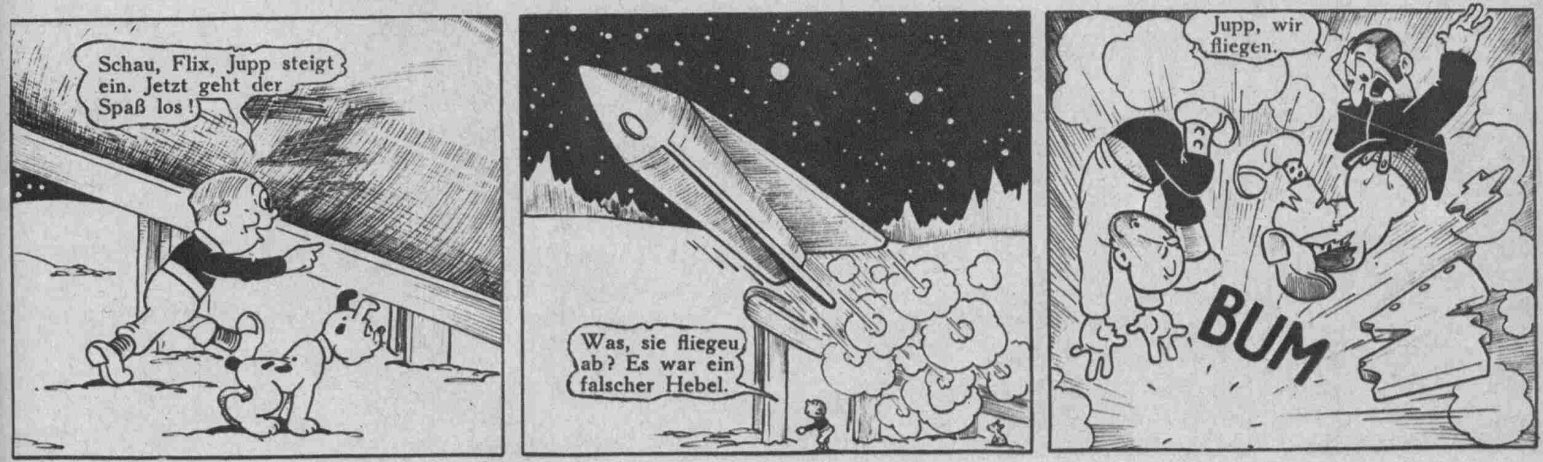
Der Räuber Jupp war aus der Rakete herausgesprungen u. richtete sein Schießeisen auf die Mondfahrer. Während drinnen in der Raumrakete Jack versuchte, alles zur Abfahrt fertig zu machen, hielt Jupp Professor Nebulos, Kapitän Mostertopp und den Forscher Jimmy im Schach. Diese wußten, daß mit den Räubern nicht zu spassen war und verhielten sich mäuschenstill, mit der trostlosen Aussicht, auf dem Mond zurückbleiben zu müssen, während die Räuber zur Erde zurückkehrten. Wo aber waren Flix, und Fox geblieben? Die beiden hatten den ersten Augenblick der allgemeinen Aufregung mit Geistesgegenwart benutzt, um sich dünne zu machen.



Auf Umwegen schlichen sich die beiden wieder an die Rakete heran. Während Jupp vorne wachte, gelangten sie von hinten unter das Gerüst, auf dem die Raumrakete zum Abfliegen bereit lag. Während Fox aufpaßte, kletterte Flix an den Balken des Gerüstes in die Höhe. Er wollte ausspionieren, was Jack im Innern anstellte. Zum Glück fand er, als er oben angelangt war, eines der Bullaugen der Rakete offen. Flix spähte hinein und erblickte drinnen den Räuber Jack, der sich ganz versunken an den Apparaten zu schaffen machte. Offenbar studierte der Räuber die elektrische Einrichtung, um den Mechanismus des Abfluges herauszufinden. Flix drehte schnell den Haupthebel herum.



Nun mochten die beiden Räuber schauen, wie sie die Rakete in Bewegung brachten! Bestimmt ahnten sie ja nicht, daß einer sich an diesem Hebel zu schaffen gemacht hatte. Flix und Fox freuten sich mächtig, daß die beiden Räuber nun nicht würden abfliegen können. Sie beobachteten, wie Jack seinen Kumpan hereinrief und waren gespannt, was die beiden Kerle für dumme Gesichter machen würden, wenn die Rakete nicht abflog. Aber die Rakete flog ab! Sie bewegte sich zwar langsam aufwärts, mit einem gewaltigen Lärm, der sich immer mehr steigerte — bis die ganze Geschichte explodierte. Das war also das Resultat von Flixens kühnem Handgriff.

Rotogravure de l'Imprimerie Coopérative Luxembourgeoise